



**ARBEITSGEMEINSCHAFT
OSMANISCHES REICH/TÜRKEI e. V. (AROS)**
STUDY CIRCLE OTTOMAN EMPIRE/TURKEY
IM BUND DEUTSCHER PHILATELISTEN e. V.

2. Vorsitzender, Redakteur „Türkei-Spiegel“
Tobias Zywiets, Hauptstr. 10, 75245 Neulingen
07237/44 39 03 – tuerkeispiegel@arosturk.de

Neulingen, 1.03.2026

AROS-RUNDSCHREIBEN 58

1. Jubiläumsband 40 Jahre AROS

Das Jubiläumsheft nimmt mittlerweile Formen, neben der inhaltlichen Gestaltung auch in der äußeren Form. Der Vorstand hat entschieden das Buch in guter Ausstattung mit Festeinband drucken zu lassen. Die Druck- und Versandkosten sind für unseren Verein tragbar, belasten aber natürlich schon unsere Vereinskasse. Daher ist vorgesehen, Werbung mit aufzunehmen. Händler und Auktionshäuser sollen indestens einen kleinen Teil der Kosten mittragen. Wir sammeln dazu Interessenten und haben schon eine kleine Liste zusammengestellt! Daher dieser Aufruf:

Kennen Sie Händler und Auktionshäuser (ggfs. auch Ansprechpartner bei diesen Firmen), die an Werbung im Jubiläumsband vielleicht interessiert wären?

2. Einmaliges Sonderangebot Türkei-Spiegel

Sonderangebot Türkei-Spiegel

Die Literaturstelle gibt ältere Türkei-Spiegel-Hefte in einer einmaligen Sonderaktion zu günstigsten Konditionen ab! Dies gilt (mit wenigen Ausnahmen) für alle Hefte zwischen Nr. 11 und Nr. 142

Einzelne Hefte: 2 €. Ab zehn Heften: 1 €

Versand bis 49 € Bestellwert je nach Aufwand; ab 50 € kostenlos!
Ausland auf Anfrage.

Wer möchte kann zusätzlich zu den gekauften gedruckten Heften auch die zugehörigen Digitalisate als kostenlose Zugabe erhalten.

Wer statt gedruckter Hefte nur Digitalisate wünscht zahlt pro Heft 1 €.
Allerdings liegen (Retro-)Digitalisate nur für etwa 70% der Hefte vor.

Anfragen bitte an: tuerkeispiegel@arosturk.de – 07237/44 39 03

3. ITALIA 2026 International Exhibition of Philatelic Literature

Bruno Crevato-Selvaggi RDP, Präsident der Italienischen Föderation der Philatelistenvereine (Federazione fra le Società Filateliche Italiane) und Generalkommissär von ITALIA 2026 schreibt:¹

Die Ital. Föderation der Philatelistenvereine ist sehr stolz, ITALIA 2026 anzukündigen, eine internationale Ausstellung philatelistischer Literatur, die vom 15. bis 18. Oktober 2026 in Rom stattfinden wird. Die Ausstellung hat viele interessante und innovative Merkmale:

- *Sie findet in Rom statt, einer der schönsten und berühmtesten Städte der Welt, einem idealen Reiseziel für einen philatelistischen und touristischen Urlaub für die ganze*

¹ <https://mailchi.mp/ad552c24a8a4/fepa-newsletter-9-february-2026?>

Familie.

- Die Teilnahmeanträge werden über ein Online-Formular eingereicht, ohne dass PDF-Dokumente heruntergeladen und wieder hochgeladen werden müssen.
- Die Teilnahmegebühr (nur 50 €) kann online mit PayPal, Visa oder Mastercard bezahlt werden.
- Die Beiträge werden nach den neuen Vorschriften bewertet, die von einer Experten-Gruppe der FEPA unter der Leitung von Giancarlo Morolli RDP festgelegt wurden, wobei klar zwischen Forschungs- und Dokumentationsarbeiten² unterschieden wird, sodass auch letztere die besten Ergebnisse erzielen können.
- Die Arbeit der Jury wird sich nicht auf wenige Tage beschränken, sondern ab Juni online stattfinden, wobei ein speziell entwickeltes System zur Erfassung der Bewertungen zum Einsatz kommt. Jeder Aussteller erhält einen kurzen Bericht mit den Kommentaren der Jury.

Am Sonntag, dem 18. Oktober, findet der FEPA-Kongress statt. Im Rahmen von Italia 2026 finden auch andere wichtige internationale Veranstaltungen statt, darunter die Generalversammlung der AIEP und Treffen von nationalen und internationalen Akademien und philatelistischen Vereinigungen. Zwei FEPA-Seminare widmen sich dem Museo Postale e Telegrafico della Mitteleuropa in Triest und dem ISSP-Institut für postalhistorische Studien „Aldo Cecchi“. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der FEPA.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://italia2026.filatelia.info/> oder per E-Mail an italia2026@filatelia.info

Das Anmeldeformular finden Sie unter <https://italia2026.filatelia.info/application-form/>
Bitte leiten Sie diese Informationen an Ihre Vereine, Bibliotheken, Autoren oder Liebhaber philatelistischer Literatur weiter!

4. Kauf & Tausch

- (39/1) Suche Türkei Zensurbelege 1. Weltkrieg und Anatolien; Thessalienkrieg Belege; Osmanisches Reich Drucksachen und frankierte Zeitungen.

Bitte mit Abbildung anbieten:

Otto Graf otto@skanderbeg.net.

- (49/1) Osman. Fiskalmarken: Album von 1889 mit ungezähnten Fiskalmarken, komplett mit allen Seiten vorgestellt in MEPB 30.

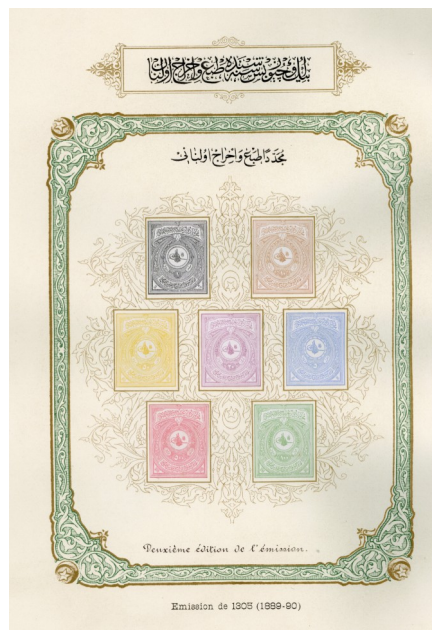
„Dieses Album wurde im Jahre 1889 von dem Sultan Abdul Hamid Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin anlässlich Ihres Besuches in Konstantinopel überreicht und mir im Jahre 1895 von Seiner Kaiserlichen Hohheit Kronprinz Wilhelm als persönliches Handgeschenk gewidmet. Schloß Charlottenhof, im Mai 1922. Ed. Fuschinski.“

Vermittlung/Infos bei Tobias Zywiets:

mep-bulletin@zobbel.de.

- (52/1) Suche Türkei Briefe mit Dienstmarken echt gelaufen, Ganzsachen ** und nach Fehlliste Marken **.

Angebote an Ralf Kollmann, Höhenstr. 38, 75179 Pforzheim oder E-Mail ralf.kollmann@gmx.de.

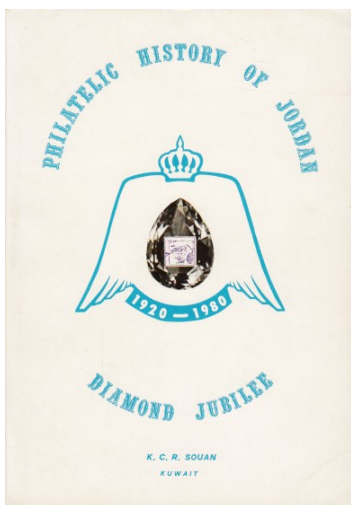


Und was suchen Sie?

- 2 Anmerkung der Red.: Im Originaltext steht „divulgative“, was auch „öffentlichkeitswirksam“ oder „populärwissenschaftlich“ heißen mag. In den IREX wird unterschieden zwischen „investigative research in the field of philately“ und „documentation, education and promotion of philately“. In der offiziellen deutschen Übersetzung steht: [Publikation] „die investigative Forschung auf dem Gebiet der Philatelie“ oder „die Dokumentation, die Ausbildung und die Förderung der Philatelie“ (siehe https://www.bdph.de/fileadmin/Dateien/Downloadbereich/Fuer_Aussteller-Veranstalter/Reglements/Spezialreglement_Philatelistische_Literatur_2024.pdf)

5. Neu im Bücherschrank

- David Feldman: *Stamps and postal history : Turkey, Middle East and the Balkans ; [„Kinsky I“, „Houston“, etc.]*. <Auktion, Zürich, 3.–8.11.1996>.
- David Feldman: *Stamps and postal history : Turkey, Levant, Middle East; [„Kinsky II“, Mayo Anatolia, etc.]*. <Auktion, Zürich, 16.–21.11.1997>.
- Burak Pul Evi: *Mektupla Satis̃*. <Auktion, İstanbul, 8.11.1991>.
- Burak Pul Evi: *Mektupla Satis̃*. <Auktion, İstanbul, 2.03.1992>.
- Burak Pul Evi: 33. *Pul Müzayedesi*. <Auktion, İstanbul, 29.09.1991>.
- Burak Pul Evi: 36. *Pul Müzayedesi*. <Auktion, İstanbul, 17.05.1992>.
- Burak Pul Evi: 38. *Pul Müzayedesi*. <Auktion, İstanbul, 6.12.1992>.
- İSFİLA: *First auction ; stamps and postal history ; Turkey*. <Auktion, İstanbul, 24.01.1993>.
- İSFİLA: *Second auction ; stamps and postal history ; Turkey*. <Auktion, İstanbul, 27.06.1993>.
- İSFİLA: *Third auction ; stamps of the world*. <Auktion, İstanbul, 22.01.1994>.
- İSFİLA: *Stamps and postal history ; Turkey*. <Auktion, İstanbul, 19.10.1997>.



K.C.R. Suan: *Philatelic History of Jordan 1920–1980 : Diamond Jubilee*. Kuwait: Suan, 1980. 346 S.

Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland

Mit einem Geleitwort von
Reichspostminister Dr.-Ing. e. b. Obnerforge

Herausgegeben mit Genehmigung des Reichspostministeriums
von
Ministerialrat W. Schmidt
und
Amtsrat Hans Werner

Konkordia-Verlag Neibold Rudolph / Leipzig 1939

W. Schmidt und Hans Werner:
Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland.
Leipzig: Konkordia, 1939. 468 S.



Die deutschen Postämter in der Türkei Von Regierungsrat G. Lampe

1. Die Gründe für die Errichtung deutscher Postämter in der Türkei

Graf von Bismarck, der Kaiser des Norddeutschen Bundes, feierte im Jahre 1897 sein 40jähriges Amtsjubiläum. Am 1. März 1897, am Morgen des 1. März, traf die Nachricht ein, dass die Kaiserliche Regierung die Errichtung eines norddeutschen Postamtes in Konstantinopel und die vorläufige Stellungnahme der selben Posten zu diesem Plan zu berieten. In einer Sitzung des Reichstages (Promemorien) war auf den Wert unmittelbarer Verkehrsbeziehungen zwischen Norddeutschland und dem Orient hingewiesen. Der Reichstag beauftragte in seinem Gutachten die Ausführung des Plans, wies darauf hin, daß es erwünscht sei, die Postvermittlung des Norddeutschen Bundes von ihrer Abhängigkeit von Schweden, Dänemark und vor allem England als Vermittler bei der Postbeförderung zu befreien. Verzögerungen bei der Beförderung der Briefschaften, Schwierigkeiten bei einzelnen Sendungen und Versehen bei der Umarbeitung seien keine kleinen Erfolge, auch wären die Unternehmungen in der Gegend der Dardanellen — der Ostseeverein behauptet ja noch nicht — unerlässlich. Durch Errichtung deutscher Postämter in der Türkei würde der Handelsverkehr Schwedens und der Sanjaks nach dem Orient zuverlässiger gefördert werden, auch hätten alle dort lebenden Angehörigen des Norddeutschen Bundes ein eigenes Postamt in der Türkei ein liebliches Interesse. Der Reichstag empfahl, auch in der Sanjakstadt auch in den wichtigsten Handelsplätzen Smyrna, Trapezunt und Alexandrien deutsche Postämter zu errichten. Es sei aber nicht erforderlich, so fügte er ausserordentlich hinzu, vorher von der türkischen Regierung die Genehmigung einzubohlen, da dies auch von anderen europäischen Mächten nicht gefordert sei. Nach der Errichtung genüge eine einfache Anzeige bei der selben Post, die ja die Beförderung von Briefen von und nach dem Auslande den fremden Mächten nicht fremd mache.

Das folgende Bild zeigt den prächtigen Gebäude des Postamtes in der Türkei.

394

Enthält u.a. H. Lampe:
Die deutschen Postämter in der Türkei (auf S. 394–434).³

Ihr
Tobias Zywiets

³ Ein Digitalisat hält die Redaktion bereit.

AROS CIRCULAR 58 – English Summary

AROS 40th Anniversary: Special Edition of Türkei-Spiegel

The anniversary edition is now taking shape, both in terms of content and appearance. The board has decided to have the book printed in a high-quality hardcover format. The printing and shipping costs are affordable for our association, but they do place a strain on our association's finances nevertheless. Therefore, we plan to include adverts. Dealers and auction houses should contribute at least a small part of the costs. We are gathering interested parties and have already compiled a short list! Hence this appeal:

Do you know any dealers and auction houses (or contacts at these companies) who might be interested in advertising in the anniversary volume?

One-Off Special Offer of Türkei-Spiegel Backissues

Special Offer Türkei-Spiegel Backissues

The AROS library is offering back-issues of Türkei-Spiegel journals at most favourable conditions and prices in a one-time special promotion!

This applies (with a few exceptions) to all issues between nos. 11 and nos.142

Individual issues: 2 €. Ten or more issues: 1 €.

Shipping costs up to 49 € at actual costs; free shipping for orders over 50 €!
Foreign addresses: at actual cost. Please enquire beforehand.

In addition to the printed issues purchased, customers can also receive the corresponding digital copies (PDF) as a free bonus.

Those who only want digital copies instead of printed booklets pay 1 € per issue. However, (retro) digitalised PDFs are only available for about 70% of issues.

Please send enquiries to: tuerkeispiegel@arosturk.de – +497237/44 39 03

ITALIA 2026 International Exhibition of Philatelic Literature

Bruno Crevato-Selvaggi RDP, President of the Italian Federation of Philatelic Societies and General Commissioner of ITALIA 2026:

The Italian Federation of Philatelic Societies is very proud to announce ITALIA 2026, an international exhibition of philatelic literature to be held in Rome from 15 to 18 October 2026. The exhibition has many interesting and innovative features:

- *It is being held in Rome, one of the most beautiful and famous cities in the world, an ideal destination for a philatelic and tourist holiday for the whole family.*
- *Applications for participation are submitted using an online form, without the burden of downloading and then re-uploading PDF documents.*
- *The participation fee (only €50) can be paid online using PayPal, Visa or Mastercard.*
- *Entries will be judged according to the new regulations defined by a panel of FEPA experts led by Giancarlo Morolli RDP, with a clear distinction between research and divulgative works,⁴ thus enabling also the latter to achieve the best results.*
- *The work of the Jury will not be limited to a few days but will take place online from June, with a specially designed and developed system for collecting judgements*
- *Each exhibitor will receive a brief report with the jury's comments.*

⁴ Editor's note: the term 'divulgative' may also mean 'publicity-effective' or 'popular science'. The IREX distinguishes between 'investigative research in the field of philately' and 'documentation, education and promotion of philately'.

On Sunday, 18 October, the FEPA Congress will take place.

Other important international events will also be held as part of Italia 2026, the General Assembly of the AIEP and meetings of National and International Academies and philatelic associations.

Two FEPA seminars dedicated to the Museo Postale e Telegrafico della Mitteleuropa in Trieste and to the ISSP Institute of Postal Historical Studies "Aldo Cecchi".

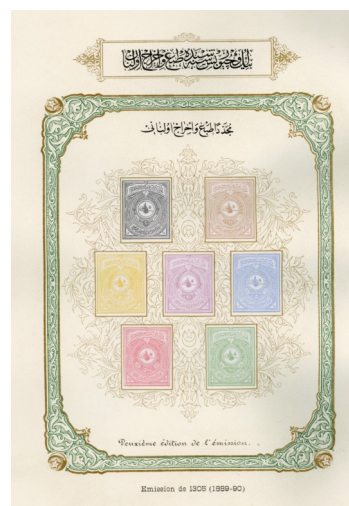
The exhibition has received FEPA Patronage.

For information, visit <https://italia2026.filatelia.info/> or e-mail to italia2026@filatelia.info you can find the Application Form at <https://italia2026.filatelia.info/application-form/>

Please share with your Societies, Libraries, Authors, or Lovers of Philatelic Literature!

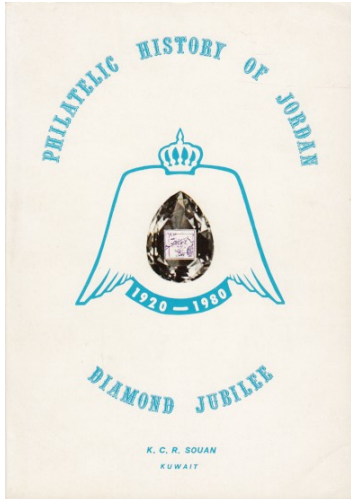
Buy, Sell, Exchange

- (39/1) WANTED Turkey censorship covers 1st World War and Anatolia; Thessaly War covers; Ottoman Empire printed matter and franked newspapers.
Please send offers with illustrations to Otto Graf
otto@skanderbeg.net
- (52/1) Seeking Turkey covers with Official Stampsrks, postal stationery ** and stamps ** according to my missing list. Offers to Ralf Kollmann, Höhenstr. 38, 75179 Pforzheim, Germany, or email ralf.kollmann@gmx.de.
- (49/1) FOR SALE: Ottoman Revenue Stamps: Album dated 1889 with unperforated stamps, complete presentation album, presented in MEPB 30. „This album was presented in 1889 by Sultan Abdul Hamid to Her Majesty the German Empress on the occasion of her visit to Constantinople and was given to me in 1895 by His Imperial Highness Crown Prince Wilhelm as a personal gift. Charlottenhof Palace, May 1922. Ed. Fuschinski.”
Infos: Tobias Zywietz, mep-bulletin@zobbel.de.



New on the Bookshelf

- K.C.R. Suan: *Philatelic History of Jordan 1920–1980 : Diamond Jubilee*. Kuwait: Suan, 1980. 346 p.
- W. Schmidt und Hans Werner: *Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland*. Leipzig: Konkordia, 1939. 468 p.
Contains: H.Lampe: *Die deutschen Postämter in der Türkei* (pp. 394–434).
- David Feldman: *Stamps and postal history : Turkey, Middle East and the Balkans ; [„Kinsky I“, „Houston“, etc.]*. <Auction, Zürich, 3.–8.11.1996>.
- David Feldman: *Stamps and postal history : Turkey, Levant, Middle East; [„Kinsky II“, Mayo Anatolia, etc.]*. <Auction, Zürich, 16.–21.11.1997>.
- Burak Pul Evi: *Mektupla Satış*. <Auction, İstanbul, 8.11.1991>
- Burak Pul Evi: *Mektupla Satış*. <Auction, İstanbul, 2.03.1992>
- Burak Pul Evi: 36. *Pul Müzayedesi*. <Auction, İstanbul, 17.05.1992>
- Burak Pul Evi: 38. *Pul Müzayedesi*. <Auction, İstanbul, 6.12.1992>
- Burak Pul Evi: 33. *Pul Müzayedesi*. <Auction, İstanbul, 29.09.1991>
- İSFİLA: *First auction ; stamps and postal history ; Turkey* <Auction, İstanbul, 24.01.1993>
- İSFİLA: *Second auction ; stamps and postal history ; Turkey* <Auction, İstanbul, 27.06.1993>
- İSFİLA: *Third auction ; stamps of the world* <Auction, İstanbul, 22.01.1994>
- İSFİLA: *Stamps and postal history ; Turkey* <Auction, İstanbul, 19.10.1997>



K.C.R. Suan: *Philatelic History of Jordan 1920–1980 : Diamond Jubilee*. Kuwait: Suan, 1980. 346 pp.

Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland

Mit einem Geleitwort von
Reichspostminister Dr.-Ing. e. b. Oberforge

Herausgegeben mit Genehmigung des Reichspostministeriums
von
Ministerialrat W. Schmidt
und
Amtsrat Hans Werner

Konkordia-Verlag Reinhold Nudolph / Leipzig 1939

W. Schmidt und Hans Werner:
Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland.
Leipzig: Konkordia, 1939. 468 pp.



Die deutschen Postämter in der Türkei Von Regierungsrat G. Lampe

1. Die Gründe für die Errichtung deutscher Postämter in der Türkei

Geht von Dismad, der Kaiser des Türkensultans Zambas, fordert im Jahre 1888 den Gesandten am türkischen Hof, am Oesterreichischen Hof in Konstantinopel und die Möglichkeit der Errichtung eines norddeutschen Postamtes in Konstantinopel und die vorläufige Stellungnahme der Osmanischen Postverwaltung zu diesem Plan zu berichten. In einer Sitzung des Reiches (Präsenzrat) war auf den Antrag unmittelbarer Vertreterdelegierungen zwischen Reichsstatthalter und dem Orient hingewiesen. Der Gesandte befragte in seinem Gutachten die Ausführung des Plans, wies darauf hin, daß es erwünscht sei, die Postverwaltung des Türkensultans Zambas von ihrer Abhängigkeit von Österreich, Großbritannien und vor allem Frankreich als Vermittler bei der Postbeförderung zu befreien. Verzögerungen bei der Beförderung der Briefschaften, Befähigungen der einzelnen Abteilungen und Verfahren bei der Umarbeitung seien keine seltenen Erscheinungen, auch wären die Unterhöfen in der Sache der Postbeförderung — der Währungsverein befaßt ja noch nicht — unerfreulich. Durch Errichtung deutscher Postämter in der Türkei würde der Gesandtenverkehr zwischen dem Reich und dem Orient wesentlich erleichtert werden, auch hätten alle dort lebenden Angehörigen des Türkensultans Zambas ein eigenes Postamt in der Türkei ein liebtes Interesse. Der Gesandte empfahl, außer in der Hauptstadt auch in den wichtigsten Handelsplätzen Smyrna, Trezpunkt und Alexandrien deutsche Postämter zu errichten. Es sei aber nicht erforderlich, so lagte er ausführlich hinzu, wovon von der türkischen Regierung die Genehmigung einzuholen, da dies auch von anderen europäischen Mächten nicht gefordert sei. Nach der Errichtung genüge eine einfache Anzeige bei der Osmanischen Post, die ja die Beförderung von Briefen von und nach dem Ausland den fremden Mächten nicht verweigere.

Diese letztere Ansicht des preussischen Gesandten steht im Widerspruch mit dem In-

394

Contains: H. Lampe:
Die deutschen Postämter in der Türkei (pp. 394–434).⁵

Yours

Tobias Zywiets